

NACHRICHTEN

NEUNKIRCHEN

Adventsmarkt an der Friedenskirche

Zum 14. Mal findet am ersten Adventswochenende der Scheiber Adventsmarkt an der Friedenskirche im Beerwaldweg auf der Scheib statt. Die Evangelische Kirchengemeinde als Veranstalter sorgt an diesem Samstag von 14 bis 24 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr für vorweihnachtliche Atmosphäre. 17 Neunkircher Vereine und gemeinnützige Institutionen haben ein großes Angebot an Bastelarbeiten und Speisen und Getränken. Das Rahmenprogramm beginnt am Samstag gegen 15 Uhr mit Musikgruppen der Grundschule Steinwald. Gegen 17 Uhr wird an beiden Tagen der Nikolaus mit Geschenken für die kleinen Gäste den Adventsmarkt besuchen. red

HIRZWEILER

Nikolausmarkt auf dem Hirzbachhof

Die Hirzweiler Vereine veranstalten am Samstag, 1. Dezember, ab 16 Uhr wieder ihren Nikolausmarkt am Hirzbachhof. Neben Kulinarischem gibt es Handwerk und Weihnachtliches, heißt es in einer Pressemitteilung. Außerdem beteiligen sich auch die Kinder und Jugendlichen der Wohnstätte am Hirzbachhof-Markt. Sie bieten Bastelarbeiten zum Kauf an. Eine Gruppe des Musikvereins Hüttingweiler wird die Eröffnung mitgestalten. Im Anschluss kommt gegen 17 Uhr der Nikolaus. red

HEILIGENWALD

Krippen stehen zum Verkauf an

Der Pfarrgemeinderat St. Laurentius Heiligenwald lädt für Sonntag, 2. Dezember, nach der Schlussvesper (zirka 19 Uhr) zu einem adventlichen Beisammensein in die Krypta der Pfarrkirche ein. Zum Verkauf werden in Handarbeit geschnitzte Weihnachtskrippen angeboten, die von Familie Reuß zur Verfügung gestellt wurden. Neu eingetroffen ist die Winteredition der Granitsteinkerzen mit Fotomotiv. Das Foto zeigt die Pfarrkirche im Schnee. Auch diese stehen dann zum Verkauf (Stück fünf Euro). Der Erlös ist für die Erneuerung des Glockenstuhls bestimmt. red

ILLINGEN

Gemeinschaftsschule öffnet ihre Türen

Am Samstag, 1. Dezember, lädt die Gemeinschaftsschule Illingen am Schwarzen Weg zwischen 9 Uhr und 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. „Das Fest im Schulzentrum im Schwarzen Weg wird Präsentationstag unserer Projektwoche und Informationsveranstaltung für interessierte Eltern von Viertklässlern sein“, informiert Schulleiter Burkard Maurer. red

NEUNKIRCHEN

Die Black Gospel Stars singen in der Kirche

Der Chor „Die Black Gospel Stars“ gastiert am 1. Februar in der Kirche St. Pius in Neunkirchen. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. red

• Karten ab 21,55 Euro gibt es bereits im Internet unter www.lb-events.de, unter Tel. (0234) 9 47 19 40 und an den üblichen Vorverkaufsstellen.

PRODUKTION DIESER SEITE:
HEIKE JUNGMANN, MCG
GUNTHER THOMAS

Streifzug von Piaf bis Moustaki

Restlos begeistertes Publikum bei Auftritt von Marcel Adam in der Stummschen Reithalle

Begleitet von Akkordeon-Spieler Christian di Fantauzzi, trat Marcel Adam am Wochenende dreimal in der Stummschen Reithalle auf. Dabei zog der sichtlich gut gelaunte Barde das komplette Publikum in seinen Bann.

Von SZ-Mitarbeiter
Andres Detemple

Neunkirchen. Das Konzept so einfach wie erfolgreich. Neuer Wein und Käsehäppchen, dazu Marcel Adam, einer der renommiertesten Liedermacher im nordfranzösischen und südwestdeutschen Raum, waren von Freitag bis Sonntag Garant für drei tolle Konzerte in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen. „Alle drei Konzerte restlos ausverkauft“, zeig-

te sich Jürgen Mayer vom Veranstalter der Neunkircher Kulturgesellschaft am Freitagabend sichtlich zufrieden. Zufrieden auch die Glücklichen, die sich rechtzeitig Eintrittskarten besorgt hatten.

Ein bestens aufgelegter Marcel Adam, sorgte begleitet von Christian di Fantauzzi, dem Meister am Knopfakkordeon und dem saarländischen Gitarristen Christian Conrad, für beste Laune und Superstimmung. „In der Beaujoulais-Primeur-Zeit machen uns die Konzerte immer besonders viel Freude“, so Marcel Adam vor Konzertbeginn. „Aber die drei Konzerte hier in Neunkirchen sind auch ein kleines Dankeschön, das es uns wieder gut geht.“ Christian di Fantauzzi

hatte lange Zeit mit den Folgen einer Borreliose-Erkrankung zu kämpfen und Marcel Adam

war in letzter Zeit oft erkältet. Schon beim musikalischen Einstieg klatschten die Besucher

begeistert mit. Neue Songs und alte Hits, französische Chansonklassiker von Edith Piaf bis Georges Moustaki, ein weihnachtlicher Abstecher zur Adventszeit und natürlich sein legendäres „Wunder geschehn“ wurden mit brennenden Feuerzeugen und lautstarken Beifallsbekundungen, vom restlos begeisterten Publikum gefeiert.

Beim Konzert am Sonntagabend hatte Marcel Adam dann noch eine weitere Überraschung parat. Dort begleitete ihn Sohn Yann Loup gesanglich und mit Gitarre und unterstrich sein eigenes, großes musikalisches Talent.

Die Konzertreihe mit Marcel Adam und seiner Band La Fine Equipe soll im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden.



Bestens aufgelegt präsentierte sich Marcel Adam (links) in der Stummschen Reithalle. FOTO: AD

Plädoyer für musikalische Ausbildung

Musikfreunde Hangard stellen sich bei Info-Veranstaltung vor

Hangard. Etliche Interessierte haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei einer Informationsveranstaltung des Vereins der Musikfreunde Hangard in der Ostertalhalle über die Möglichkeit des Musizierens in einem Orchester und die hierfür benötigten Instrumente aufklären zu lassen. Dass es nie zu spät ist, ein Instrument zu erlernen, zeigt die Altersspanne im Viel-Wind-Orchester, das die Veranstaltung musikalisch eröffnete. Der jüngste Musiker in der Anfängerformation des VdM Hangard ist elf-

der älteste 60 Jahre alt. Mit im Boot bei der Werbeveranstaltung war die Bläserklasse der Maximilian-Kolbe-Schule unter der Leitung von Michael Mischo, die ihr Gastspiel in der Ostertalhalle mit der Europahymne eröffnete und danach sieben weitere Stücke vortrug. Der Musiklehrer der MKS erläuterte zwischen den einzelnen Beiträgen nicht nur die Techniken, sondern hielt auch ein Plädoyer für die musikalische Ausbildung. Er ermunterte dazu, es nicht beim Musizieren in der Schule zu belassen, sondern auch

in Musikvereine einzutreten. In diesem Zusammenhang erwähnte Mischo die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein der Musikfreunde Hangard und der Maximilian-Kolbe-Schule. heb

• Weitere Informationen bei der Vorsitzenden Petra Simon, Telefon (06821) 5 74 39 oder bei Jugendleiterin Margit Lemmes, Telefon (06821) 5 75 08 sowie mittwochs in den Proben in der Ostertalhalle (Anfängerorchester von 17.45 bis 18.45 Uhr und großes Orchester von 19 bis 21 Uhr).



In Merchweiler steht die „Natur im Focus“ des Betrachters. FOTO: ANDREAS ENGEL

Fotoclub setzt die Natur in Szene

20 Mitglieder beteiligen sich an Ausstellung „Fotowerk“ in Merchweiler

Mit 48 Werken von 20 Teilnehmern nimmt der Fotoclub Merchweiler an der Ausstellung „Fotowerk“ teil. Die Fotografen nahmen sich dabei des Themas „Natur im Focus“ an. Die Ausstellung läuft bis zum 28. Februar.

Merchweiler. Merchweiler bleibt sich treu als Aushängeschild, oder, wie manche behaupten, als „heimliches Fotozentrum des Saarlandes“. Die seit 1991 stattfindenden Internationalen Merchweiler Fototage im Rathaus Wemmetsweiler legen berechtigtes Zeugnis ab. Wie dem auch sei. Vor zwei Jahren hat sich der Fotoclub Merchweiler als Verein zur Förderung der Fotografie gegründet, mit gerade einmal einem halben Dutzend Mitgliedern. Inzwischen ist der Club auf 35 Mitglieder angewachsen. 20 davon haben sich an der zweiten Ausstellung im Rahmen

der Reihe „Fotowerk“ des jungen Vereins in den Räumen der Firma A & S-Catering Scheidt beteiligt. Mit den 48 ausgestellten Arbeiten näherten sich die Fotofreunde Merchweiler dem Thema „Natur im Focus“. Aufnahmen in bestechender Schärfe, Farbintensität und Ideenreichtum sind entstanden. Wenngleich das ein oder andere Mal der Einsatz von etwas weniger Photoshop auch ganz gut gewesen wäre. Die Natur liefert doch eigentlich schöne Farben.

„Mutige Mitglieder“

Trotzdem, die Merchweiler Fotografen zeigen mit ihrer zweiten Schau ihren Schaffensreichtum. Christel Scheidt freute sich, dass die Ausstellungsreihe fortgesetzt wird. Sie bietet gerne eine Plattform für Künstler. Bürgermeister Walter Dietz lobte die mutigen und aktiven Mitglieder des Fotoclubs Merchweiler, die eine kul-

turelle Bereicherung der Gemeinde darstellten. Albin Hanstein, Vorsitzender des Clubs, betonte, dass ohne das Mitwirken der Firma Scheidt eine Ausstellung in dieser Form nur sehr schwer möglich wäre. „Christel Scheidt liebt die Fotografie und ist auch Mitglied in unserem Club“, sagte Hanstein.

Besonders freuten sich die Merchweiler Fotografen, dass eine große Abordnung des Fotoclubs Esch-sur-Alzette in Luxemburg zur Vernissage nach Merchweiler gekommen war. „Wir sind sehr froh, mit den in der Szene hoch angesehenen Luxemburgern befreundet zu sein. Der Austausch mit den Nachbarn bringt uns fotografisch weiter“, so Hanstein. Die Ausstellung bei der Firma Scheidt auf Pfulst 1 ist noch bis 28. Februar 2013 zu den üblichen Geschäftszeiten von acht bis 18 Uhr zu besichtigen. eng

Chöre singen zum 125-jährigen Bestehen der Pfarrkirche

Spiesen. Im Rahmen der Konzertreihe zum 125-jährigen Bestehen der Pfarrkirche St. Ludwig Spiesen findet am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr das Adventskonzert mit dem Chor Evita und dem Kinder- und Jugendchor statt. Das Repertoire umfasst moderne Musik aus den Bereichen Musical, Pop, Rock, aber auch geistliche Literatur, Gospels und Klassik. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die kirchenmusikalischen Aufgaben der Pfarrei St. Ludwig-Herz Jesu wird gebeten. red

Kirchengemeinde St. Marien bittet zur Adventsmusik

Neunkirchen. Die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Neunkirchen veranstaltet am kommenden Samstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr wieder ihre Adventsmusik. Der Abend wird mit Gesängen aus Taizé und Liedern zum Advent gestaltet.

Ausführende sind die Instrumentalgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen, Bezirk Furpach und die Frauenschola St. Marien Neunkirchen unter der Leitung von Jan Brögger. Der Eintritt zur Adventsmusik ist frei. red

Stimm- und Gitarren-Virtuosen begeistern im kleinen Kreis

Konzert im Kuppelsaal des Wemmetsweiler Rathauses

Wemmetsweiler. Ein frisch renovierter Kuppelsaal im Rathaus in Wemmetsweiler, eine einfache Bühne, zwei Musiker und vielleicht 20 Zuhörer. „Wir haben viel Konkurrenz heute Abend. Ich hoffe, Sie wissen, worauf Sie sich eingelassen haben.“ So begrüßte Peter Kroll-Ploeger am Samstagabend sein Publikum. Ein Profi spielt sein Programm, ob volles Haus oder nicht. Und professionell sind sie, der Gitarrist und die Sängerin Alexa Wichner. Gleich mit dem ersten Titel beweist sie die Qualität ihrer Stimme. „Rolling in the deep“ von der aktuell sehr angesagten Adele. „Wir sind berührtigt dafür, dass wir uns an Dingen vergreifen, die uns Spaß machen.“ Einfach ist es sicher nicht, anspruchsvoll arrangierte Popsongs auf nur eine Gitarre umzuschreiben, schwierig auch für Alexa Wichner oder Titel von Weltklassesängerinnen wie Pink, Nelly Furtado oder auch Ella Fitzgerald nachzusingen. Ab einer gewissen Höhe wird ihre sonst so angenehme Stimme hart und metallisch. Leisere, tiefere Töne wie in dem

Titel von Christian Aguilera „You always save me from myself“ oder „Fields of Gold“ in der Version von Eva Cassidy passen ihr wesentlich besser.

Richtig schön wird es, wenn die aus Kasachstan stammende Alexa Wichner in ihrer russischen Muttersprache singt. Eine der Zugaben ist der Welthit von Mary Hopkin „Those were the days“, der auf einem russischen Volkslied basiert. Zum ersten Mal an diesem Abend springt der Funke über und das Publikum klatscht im Rhythmus mit.

Kroll-Ploegers virtuoses Gitarrenspiel zeigt sich ganz besonders bei seinen Eigenkompositionen, die im Fingerstyle gespielt werden. „Wenn ich da was vergurke, merkt’s keiner“, sagt er und scheint sich selbst nicht so wichtig zu nehmen. Auch die Tatsache, dass nur so wenige Leute zu diesem Konzert gekommen sind, nimmt er mit Humor und begrüßt das Publikum nach der Pause: „Ich hoffe, es ist niemand gegangen. Ich zähle vorher immer durch.“ Viel zu zählen gab es nicht, aber dafür viel zu hören. iri

Musikalisches Quartett spielt weihnachtliches Konzert

Neunkirchen. Warum zieht Roger Cicero an Heiligabend eine rote Schleife an? Und wer macht dem Weihnachtsmann den Glühwein heiß? Die Antworten kann man erfahren am ersten Advent, Sonntag, 2. Dezember, in der Christuskirche Neunkirchen. Dort gastiert die Gruppe „round christmas“ mit Musik, bei der sich alles um Weihnachten dreht. Die Künstler haben eine unterhaltsame Auswahl an Songs aus den Bereichen Schlager, Swing, Pop, Folk und Country im Programm, mit denen sie Weihnachten aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchten. Das

machen sie augenzwinkernd, ohne Pathos, aber mit dem gebotenen Respekt und viel Einfühlbarkeit für das Fest, heißt es in einer Pressemitteilung. Unterstützt wird die Musik durch eine pfiffige Dia-Show, wie es weiter heißt.

Um die Front-Frau Sabrina Roth (Gesang, Querflöte) versammeln sich Michael Weickenmeier (Keyboard, Gesang), Norbert Müller (Schlagzeug) – allesamt aus dem Raum Kaiserslautern – und der Neunkircher Uwe Rosar (Gitarre, Gesang). Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. red